

Förderunterricht Englisch in den Jahrgängen 5 - 8

Der einstündige Förderunterricht konzentriert sich vor allem auf **die Erklärung und Umwälzung der elementaren grammatischen Strukturen** sowie das **Üben der Aussprache**.

Fehler in anderen sprachlichen Bereichen (z. B. der Rechtschreibung) kann man noch am ehesten durch eigenen Fleiß beheben; und auch Vokabeln kann ein weniger sprachenbegabter Jugendlicher allein üben. Die dafür nötige Disziplin muss am Gymnasium vorausgesetzt werden.

Grammatik wird dagegen oft als komplex und schwierig empfunden, zumal sich hier wesentliche Unterschiede zur eigenen Muttersprache zeigen. Deswegen ist nachvollziehbar, dass sich Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich allein mit dem Lesen grammatischer Erklärungen nur schwer selbst weiterhelfen können.

Die Erfahrung zeigt, dass Kinder mit Förderbedarf einfach **mehr Übungen** brauchen als der normale Englischunterricht bieten kann. So entstehen oft schon im ersten Halbjahr des 5. Jahrgangs Lücken in unverzichtbaren Strukturen wie dem *Simple Present*. Diese Lücken erschweren den Erwerb weiterer Strukturen bzw. Tempora wie dem *Present Progressive*, der Wortstellung im englischen Satz, der unregelmäßigen Pluralformen und dem *Simple Past*.

Der Förderunterricht sollte sich also auf die Sicherung und Stabilisierung dieser grundlegenden Grammatik konzentrieren. Das zusätzliche Training von Rechtschreibung und Wortschatz kann lediglich eine marginale Rolle spielen.

Die Inhalte des Förderunterrichts können nicht immer zeitgleich die Inhalte des gerade laufenden Englischunterrichts flankieren. Zum einen muss der Förderunterricht alte **Lücken schließen und Grundlagen festigen**, zum anderen sind die teilnehmenden Kinder in ihren jeweiligen Lerngruppen unterschiedlich weit.

Der Nutzen des Förderunterrichts ist auf die **Errichtung eines stabilen grammatischen Grundgerüsts** ausgerichtet, das letztlich dem gesamten Spracherwerb dienen soll. Nebenbei wird natürlich auch **immer auf die Aussprache geachtet**. Der Förderunterricht ist nicht primär darauf ausgerichtet, die Teilnehmer auf anstehende Tests und Klassenarbeiten vorzubereiten und ihnen damit eventuell zu besseren punktuellen Leistungen zu verhelfen. Das ist auch deswegen kaum möglich, weil dieser besondere Unterricht keine Lese- oder Hörverstehenskompetenz trainiert.